

Akute feuchte lokal begrenzte Hauterkrankung

Insbesondere in dieser Jahreszeit, häufig am Übergang vom Sommer zum Herbst, werden uns in den Tierarztpraxen Hunde vorgestellt die unter lokalen Hauterkrankungen leiden. Es sind häufig Hautstellen im Bereich der Flanken oder der Oberschenkel und der Kruppe die eine unbehaarte mehr oder weniger runde feuchte entzündliche Veränderung aufweisen.

Auffällig sind hier besonders die Rassen mit langen Haaren, also der Deutsche Schäferhund, Golden Retriever, Bernhardiner, Neufundländer und andere Rassen mit besonders dichtem Fell.

Ursächlich für die Veränderungen sind übersteigertes belecken der Haut, ausgelöst durch einen Juckreiz der unterschiedliche Ursachen haben kann. Es können Reaktionen auf einen Flohbiss sein, es können jegliche allergische Komponenten sein, mangelnde Pflege, kleine Verletzungen aber auch psychische Störungen können als Ausgangspunkt für die starken Leckattacken sein.

Oftmals bleibt uns aber die Ursache auch verborgen.

Es kommt sehr schnell zu hochroten, eitrigem, nässenden und schmerzhaften Hautveränderungen die dann häufig mit dem umgebenden Haar verkleben.

Wegen der typischen Erscheinungen sprechen wir auch vom sogenannten „**Hot spot**“. Hunde die daran erkranken, neigen dazu diese lokale Dermatitis des öfteren auszubilden. Eine entsprechende konsequente Behandlung führt aber in der Regel recht schnell zum gewünschten Erfolg.

Auf jeden Fall sollten die befallenen Stellen großflächig geschoren werden um eine ausreichende Reinigung vornehmen zu können. Ihr Tierarzt oder Tierärztin kennt die notwendige Therapie.

Sollten Sie sich für die Thematik Hauterkrankungen interessieren, besuchen Sie unser „4. Wartezimmergespräch“ mit einem Vortrag über das Thema am 05.11.2008 um 20.00. Telefon PB 490422.